

Paris, Reims und Chartres

Zur Kulturreise 2009 des Vortragsvereins Brig und Umgebung

Brig-Glis/Oberwallis. – eing.) Unter der Leitung des neuen Vereinspräsidenten Dr. Joseph Fischer endete kürzlich die traditionelle Kulturreise, die der Vortragsverein Brig und Umgebung jeweils im Herbst durchzuführen pflegt.

Mit Zerzuben-Touristik-Bus (Chauffeur Klaus Guntern) erreichte die 30-köpfige Gruppe kulturinteressierter Damen und Herren zunächst die Stadt Reims, in deren herrlicher Kathedrale einst die französischen Könige gekrönt wurden. Da die meisten Reiseteilnehmer «Zweitbesucher» der französischen Hauptstadt Paris waren, fanden dann vor allem die um Paris liegenden Schlösser Vaux Le Vicomte, Fontainebleau und Versailles/Trianon in Tagesausflügen besonderes Interesse. Man konnte hier die prunkvollen und mächtigen Bauten und weitere «Gloires de France» bestaunen, sich aber auch Rechenschaft darüber geben, dass die jetzt als glänzend erscheinende Vergangenheit Frankreichs mit ihren damaligen Intrigen, Revolutionen, Guillotinierungen usw. nicht immer so glorreich und erhaben war. Ganz andere

Welten fand man schliesslich in der mit wundervollen Glasfenstern ausgestatteten romanisch-gotischen Kirche von Chartres, in der Sainte Chapelle Paris und

in der Kathedrale Notre Dame daselbst. Gerade das einmalige «Chartres-Blau» der mehr als 800-jährigen Glasfenster zu Chartres wird wohl allen Betei-

ligten in Erinnerung bleiben. Die Herbst-Kulturreise 2010 des Vortragsvereins wird den Städten Brüssel, Brügge, Gent und Amsterdam gelten.



Die Reisegruppe des Vortragsvereins Brig und Umgebung vor dem durch Nicolas Fouquet, Finanzminister Ludwig XIV., gebauten Schloss Vaux Le Vicomte, einer Schöpfung der berühmten Künstler Le Vau (Architektur), Le Brun (Ausstattung) und Le Notre (Gärten).

Foto zvg